

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 7

Artikel: Vom Waldenburgerli
Autor: A.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Meinsch, Marianne, ich well übereschnappe?
Suech dine Chind en andere Bappe!

Vom Waldenburgerli

Das Waldenburgerbähnli steht bereit zur Abfahrt nach Liestal. Kein Mensch sitzt im Zug. Ein altes Fraueli kommt daher, steigt ein und bemerkt dann, daß die Wagen leer sind, und verläßt eiligst den Zug. Der Kondukteur sieht das und fragt es, warum es

aussteige. «Jä, wäge miir müeft Ihr nid äxtra uff Lieschtal fahre!», erwidert ihm das Fraueli, worauf der Kondi lächelnd sagt: «Schtieged Ihr nume wieder ii, mir händ ja no en Brief.»

A. St.

Klare Situation

Ein Tessiner war einst im Bundeshaus beschäftigt. Er mußte einen Bodenbelag reparieren. Ein Bürochef, ein Inspektor nebst einem dritten «Fachmann» schauten ihm zu. — Abends erzählte der Arbeiter in der Pension von der Arbeit: «Ein saff, drei gaff!» Ueli

